

## **Gesamtskala zu Projekt:**

Krankheitswissen und Informationsbedarfe – Diabetes mellitus. - Fragebogen für Personen mit Diabetes

---

### **Einleitungstext:**

Es folgen ein paar weitere Fragen zu Ihrem Gesundheitsverhalten.

### **Fragetext:**

Auch hier würde ich Sie wieder bitten, mir zu sagen inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Sie können dabei angeben, ob die Aussage genau, etwas, kaum oder gar nicht stimmt.

Stimmt das...

### **Antwortkategorien:**

Genau

Etwas

Kaum

Gar nicht

### **Eingesetzte kognitive Technik/en:**

General Probing, Specific Probing

---

### **Alle Items zur Frage(Fragetext):**

Auch hier würde ich Sie wieder bitten, mir zu sagen inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen. Sie können dabei angeben, ob die Aussage genau, etwas, kaum oder gar nicht stimmt.

Stimmt das...

---

-> die getesteten Items:

## Itemtext:

a. Ich bin mir sicher, regelmäßig körperlich aktiv sein zu können, auch wenn ich es mehrmals versuchen muss bis es klappt.

## Empfehlungen:

Analog zu Frage 9, Items d) - g) aus dem Fragebogen für Personen ohne Diabetes, empfehlen wir, auf die Formulierung „können“ zu verzichten und das Item wie folgt umzuformulieren:

„Ich bin mir sicher, dass es mir gelingt, regelmäßig körperlich aktiv zu sein, auch wenn ich es mehrmals versuchen muss bis es klappt.“

## Befund zum Item:

Acht Testpersonen (TP 11-14, 16, 18-19) stimmen der Aussage „genau“ zu und begründen dies hauptsächlich damit, dass sie zwar nicht immer wie geplant körperlich aktiv wären, sich jedoch immer wieder erfolgreich dazu motivieren könnten:

- „Grober Richtwert ist zweimal die Woche Sport. Okay, dann klappt es mal montags nicht, dann versuche ich es eben am Dienstag wieder.“ (TP 18)
- „Wenn ich mir jetzt vornehme, einmal die Woche zur Gymnastik zu gehen und es kommt dann eine Situation, dann lass ich es sein aber ich gehe nächste Woche wieder konsequent. Es kann mal sein, dass es nicht so läuft aber dann nehme ich es wieder in Anlauf.“ (TP 19)

Eine dieser Testpersonen (TP 14) interpretiert die Frage jedoch anders als von den Fragebogenentwicklern intendiert und fokussiert vor allem auf das Wort „können“ im Sinne von „prinzipiell dazu in der Lage sein“ statt im Sinne von „sich zutrauen“: *„Ich bin sicher, dass ich das kann. Theoretisch.“*

Eine andere Testpersonen (TP 15) stimmt der Aussage „kaum“ zu, versteht die Frage jedoch falsch und hätte eigentlich mit „genau“ antworten müssen: *„Dass ich mehrere Anläufe brauche, um aktiv zu werden, dass ist kaum der Fall, weil ich einfach mitten im Leben stehe. Ich bin jetzt kein Rentner. Wer rastet, der rostet. Aktivität ist gerade bei Diabetes ganz, ganz wichtig.“*

Testperson 17 stimmt der Aussage „gar nicht“ zu, da sie sich aufgrund einer Herzschwäche nicht körperlich betätigen könne: *„Es funktioniert einfach nicht. Da spielt nicht der Diabetes so eine große Rolle, sondern der andere Gesundheitszustand, also meine Herzschwäche. Die ist da letztendlich der tragende Faktor.“*

## Thema der Frage:

Gesundheit

## Konstrukt:

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

## Itemtext:

b. Ich bin mir sicher, auch dann regelmäßig körperlich aktiv sein zu können, wenn ich Sorgen und Probleme habe

## Empfehlungen:

„Ich bin mir sicher, dass es mir gelingt, regelmäßig körperlich aktiv zu sein, auch wenn ich Sorgen und Probleme habe.“

## Befund zum Item:

Alle Testpersonen können sich auf der Antwortskala verorten und nutzen hierbei die gesamte Skalenbreite aus.

Fünf Testpersonen stimmen der Aussage „genau“ zu (TP 11, 13, 14, 16, 20) und begründen dies hauptsächlich damit, dass sie Sport sogar explizit zum Stressabbau einsetzen würden:

- „Es hängt immer von den Sorgen und Problemen ab, aber wenn man z.B. Stress im Studium hat, dann sehe ich es als guten Ausgleich, körperlich aktiv zu werden (...) Ich sehe das als Mittel, um den Stress beizulegen.“ (TP 11)
- „Wenn ich Sorgen und Probleme habe, dann gehe ich raus an die frische Luft, bewege mich und dann wird es besser. Ist als eher noch eine zusätzliche Motivation.“ (TP 20)

Eine dieser Testpersonen (TP 14) interpretiert die Frage jedoch wieder anders als von den Fragebogenentwicklern intendiert und fokussiert vor allem auf das Wort „können“ im Sinne von „prinzipiell dazu in der Lage sein“ statt im Sinne von „sich zutrauen“: *„Sorgen und Probleme hat jeder. Aber das würde mich nicht daran hindern, wenn ich die Zeit dazu hätte.“*

Zwei Testpersonen (TP 12, 18) stimmen der Aussage „etwas“ zu, da es auf die Schwere der Probleme ankomme: *„Kommt halt darauf an, was für Sorgen und Probleme das sind. Also bei manchen ist das überhaupt kein Ding, bei anderen Sachen, wenn man sich*

*einfach müde und kraftlos fühlt aufgrund der Sachen, dann eher weniger.“*

Zwei weitere Testpersonen (TP 15, 17) stimmen der Aussage „kaum“ zu. Testperson 17 begründet dies damit, dass sie generell versuche, Sorgen nicht zu sehr an sich herankommen zu lassen und Testperson 15 missversteht die Aussage wie bereits Item a). Statt mit „kaum“ hätte diese Testperson wieder mit „genau“ antworten müssen: *„Ich bin immer aktiv, egal welche Sorgen ich habe. Ich bin immer ein aktiver Mensch.“*

Eine Testperson (TP 19) stimmt der Aussage „gar nicht“ zu, da sie sich bei Sorgen und Problemen generell stark zurückziehe und überhaupt nicht mehr körperlich aktiv sei.

Ähnliche Formulierungen wie bei Item a) und b) wurden auch im Fragebogen für Personen ohne Diabetes getestet (s. Projektbericht „Krankheitswissen und Informationsbedarfe – Diabetes mellitus – Fragebogen für Personen ohne Diabetes“ Frage 9, Item d) und e)). Die Befunde in beiden Pretests ähnelten sich sehr stark und die Empfehlungen zur Verbesserung der Items sind identisch.

## **Thema der Frage:**

Gesundheit

## **Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

-> die nicht getesteten Items:

## **Itemtext:**

c. Ich bin mir sicher, Gewicht verlieren zu können, auch wenn ich es mehrmals versuchen muss bis es klappt.

## **Thema der Frage:**

Gesundheit

## **Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

**Itemtext:**

d. Ich bin mir sicher, auch dann Gewicht verlieren zu können, wenn ich mich niederschlagen fühle.

**Thema der Frage:**

Gesundheit

**Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

**Itemtext:**

e. Ich bin in der Lage, meinen Blutzucker gut unter Kontrolle zu halten.

**Thema der Frage:**

Gesundheit

**Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

**Itemtext:**

f. Ich bin in der Lage, mein Gewicht unter Kontrolle zu halten.

**Thema der Frage:**

Gesundheit

**Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

**Itemtext:**

g. Ich bin in der Lage, meine Medikamente wie verordnet einzunehmen.

**Thema der Frage:**

Gesundheit

**Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)

---

**Itemtext:**

h. Ich bin in der Lage, mit meinen Gefühlen wie z.B. Angst, Sorge, Ärger im Hinblick auf meinen Diabetes umzugehen.

**Thema der Frage:**

Gesundheit

**Konstrukt:**

Gesundheitliches Verhalten (Planung und Selbstwirksamkeit)